

2020 - 2030: Dekarbonisierung und Integration										2030 - 2040: Automatisierung und Entkoppelung										2040 - 2050: Redimensionierung und Einfügung																																					
2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050																											
<p>Aktive Mobilität</p> <p>2020-40 Errichtung von flächendeckenden lückenlosen Radwegenetzen in Städten und Regionen: • Verbesserung der Radwegequalität (Sicherheit, Breite, Straßenzumischung, Fahrfortschritt) • Errichtung eines Netzes von Radstreckennetzen in die Zentren und zwischen den Zentren • Fahrrad-Stellplatzmanagement mit laufender Anpassung der Anlagen an den Bedarf 2021-25 Ausweitung Fahrradmitnahme im ÖV</p> <p>15% der Verkehrsfläche für sichere Radwege* 8% der Verkehrsfläche für Fahrrad 10% der Wege mit dem Fahrrad</p> <p>2035-45 Trennung der Infrastruktur für aktive Mobilität von den Fahrbahnen für automatisierte Verkehrsmittel, um Sicherheitsstopps im ADS-Verkehr zu minimieren: • Ersatz aller Radreifen durch baulich getrennte Radwege • Grünstreifen und Bäume als Puffer zwischen den beiden Infrastrukturen und zur Kühlung • Errichtung von Radstraßen und motorisiertem Verkehr</p> <p>12% der Verkehrsfläche für Fahrrad 13% der Wege mit dem Fahrrad 15% der Verkehrsfläche für Fahrrad 15% der Wege mit dem Fahrrad</p> <p><small>* Flächen-Grenzwert (nach Wien 2014): 3% Anteil der Fläche an den Verkehrsflächen in Berlin, Stadt Wien: 1% Anteil der Radverkehrsflächen an den Verkehrsflächen ** Österreich umsatz 2013/14: 7% der Wege mit dem Fahrrad auf (2013/14)</small></p>																																																									
<p>2020-40 Ausweitung des öffentlichen Raums für FußgängerInnen: • Errichtung von Fußgängerlichen Begegnungszonen, Wohnstraßen, Fußgängerzonen • Qualitätsverbesserung bei den bestehenden Gehwegen: Netz an Flaniermeilen/Boulevards • Flächendeckende Begrünung und Kühlung: Umsetzung Schwammstadtkonzept, Bäume, Vertical Gardens, ... • Durchgängige fußgängerfreundliche Ampeln und Überwege mit kurzen Wartezeiten 2021-30 Schaffung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Wendigkeit der Fuß- und radfahrerfreundlichen Raumplanung / Flächenwidmung: • Grundsatz der kurzen Wege und der Erreichbarkeit mit dem ÖV • Plan für jede Gemeinde bis 2030</p> <p>Durchgängige Mindestgehsteigbreite von 2 Metern* Jeder vierte Weg zu Fuß** 70% der Gehsteige ≥ 2 Meter 20% der Wege zu Fuß</p> <p>2035-45 Trennung der Infrastruktur für aktive Mobilität von den Fahrbahnen für automatisierte Verkehrsmittel, um Sicherheitsstopps im ADS-Verkehr zu minimieren: • Grünstreifen und Bäume als Puffer zwischen Gehweg und Straße, um ungewollte Überschnellungen zu vermeiden • Entzogen gleichzeitig der klimagerechten Gestaltung des öffentlichen Raums (Kühlung, Beschattung) • Diejenigen bestehenden Platzflächen, die bei ADS nur mehr Haltepunkte benötigt werden (Parken findet in Sammelgaragen statt)</p> <p>90% der Gehsteige ≥ 2 Meter 23% der Wege zu Fuß 100% der Gehsteige ≥ 2 Meter 25% der Wege zu Fuß</p> <p><small>* nach § 2.2.2.2020: 300er Gehsteig: 20m einseitig als 2 Meter ** Österreich umsatz 2013/14: 18% (2013/14)</small></p>																																																									
<p>Motorisierter Straßen- und Schienenverkehr</p> <p>2021-24 abnehmende Förderung eFg. Ab 2025 nur mehr Zulassung fossileller Fahrzeuge Dekarbonisierung ÖV Demand Services: 100% eServices 2020-30 Herstellung einer flächendeckenden Verfügbarkeit durch dauerhafte Finanzierung statt Förderung 2021-23 Aufnahme in Verkehrsdienstverträge und Verbundtarifsysteme Ab 2021 Professionalisierung als flexibler Lokalverkehr im Gesamtverkehrssystem Ab 2022 digitale Verknüpfung mit dem ÖV zur Sicherstellung der First/Last Mile Ausbau On Demand Services: 70% Verfügbarkeit, 100% Verfügbarkeit</p> <p>Bis 2030 Neugestaltung des öffentlichen Verkehrs • als integriertes Tür-zu-Tür-Angebot • an jedem Ort zu jeder Zeit • Stärkung der Linienverkehrs Bus/Bahn durch • optimierte Anschlussmobilität • emotionale Angewandtheit in der Fläche 2025-35 vollautomatisiertes Fahrtenmanagement - Maximierung Besetzungsgrade - Minimierung Leerfahrten - Passende Fahrzeuggröße je Bedarf</p> <p>2031-40 Vollautomatisierung aller Fahrzeuge (AD 5) 2035-40 Integration von - Digitaler Mobilitätsplattform für User - Vollautomatisierten Fahrtenmanagement - Vollautomatisierten Fahrzeugen</p> <p>20% der Wege mit ÖV 24% der Wege mit ÖV</p> <p>Ab 2035 Vollautomatisierung der Taxiflotten: - Funktionen werden zu BetreiberInnen automatisierter PKW-Flotten - Taxi mit Chauffeur/in wird seltenes Service für besondere Situationen - Digitale Verknüpfung von Apps - Flottenmanagement und ADS-PKW</p> <p>Ab 2040 ÖUV als Betreiber von integriertem Flottenmanagement: - gesamter motorisierter Personenverkehr = Öffentlicher Verkehr - Sicherstellung der Verfügbarkeit in der richtigen Größe zum richtigen Zeitpunkt - Best of Privat-PKW ist nur mehr selten - Selbstfahren nur mehr mit Genehmigung</p> <p>60% der Wege mit Motorisiertem Verkehr</p>																																																									
<p>2020-40 Extrifizierung oder grüne Wasserstoff Ab 2025 Auslaufen der Altmotoren Dekarbonisierung Öffentlicher Verkehr: 90% eSchienen/50% eBus 2022-23 Dateninfrastrukturgesellschaft für Information, Routing, Buchung, Ticketing, Bezahlung 2022-23 Österreichische Mobilitäts-App für alle Mobilitätsangebote Umbau Öffentlicher Verkehr: 2023-30 Vollintegrator aller öffentlich zugänglichen Angebote in der App</p> <p>2021-24 abnehmende Förderung eFg. Ab 2025 nur mehr Zulassung fossileller Fahrzeuge Dekarbonisierung Taxi: 30% eTaxi, 100% eTaxi 2020-23 alle Fahrten auf App buch- und bezahlen: • User und FahrerInnen sind registriert (Sicherheit) • digitale Standards wie Uber/Boat 2022-25 Internetale Verknüpfung mit ÖV und anderen Mobilitätsdiensten: • Einbindung in die Österreichische Mobilitäts-App • Integration in die Mobilitätsknotenpunkte</p> <p>2021-24 abnehmende Förderung eFg. Ab 2025 nur mehr Zulassung fossileller Fahrzeuge Dekarbonisierung Carsharing und Mietwagen: 50% eSharing, 100% eSharing 2020-25 Professionalisierung der Standortplanung: • Netz an Ausleihpunkten je Kommune nach verkehrsplanelischen Kriterien (analog ÖV-Linienplanung) • Sicherstellung des Aufkommens (hohe Verkehrsdichte, mittlere/hohe Einkommen, ...) • Planung und Standortbewirtschaftung in der Hand der Kommune bzw. kommunalem Betrieb 2021-30 Ausbau von Mobilitätsknotenpunkten: • Verknüpfung Sharing-Angeboten mit ÖV und anderen Mobilitätsdiensten • 2022-25 Internetale Verknüpfung mit ÖV: • Einbindung in die Österreichische Mobilitäts-App • Für Tour-Retour-Verbindungen (z. B. CS am Bahnhof)</p> <p>Integration Carsharing und Mietwagen</p> <p>2020-27 abnehmende Förderung eFahrer 2020-28 flächendeckender Ausbau der Ladeinfrastruktur: Right to Plug in Privatsgaragen, Netz an Schnellladeladungen im öffentlichen Raum 2021/22 CO2-Bepreisung, Umschichtung großes Pendlerpauschale für On Demand Services Dekarbonisierung Privat-PKW: Ab 2025 flächendeckende PKW-LKW-Maut</p> <p>Ab 2022 Internetale Verkehrssteuerung in jedem Fahrzeug: • On Board Version der Österreichischen Mobilitäts-App • Internetales Routing und Ticketing • Umsteigegruppung bei Stau, Automatischer Zugang zu P&R und Läden 2023-25 Öffnung aller Privat-PKW für Ride-Sharing • Anzeige von Mitfahrwünschen in jedem Fahrzeug • Mitfahrende und Fahrende sind registriert (Sicherheit) • Maximalnutzung bei Mitnahme (1/3, 2/3, 3/3)</p> <p>Digitalisierung und Integration PKW Bestandsentwicklung PKW (KFZ bis 6 Personen): +/0 (10% ePKW), -10% (30% ePKW), -20% (60% ePKW), -40% (100% ePKW, 50% AD 5), -60% (100% AD 5), -80%</p>																																																									
<p>Straßen-Infrastruktur</p> <table border="1"> <tr> <th>2020:</th> <th>2030:</th> <th>2040:</th> <th>2050:</th> </tr> <tr> <td> <p>Fahrrad: 5%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 0%</p> <p>Fahrbahn: 45%</p> <p>Parkplatz: 20%</p> </td> <td> <p>Fahrrad: 8%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 4%</p> <p>Fahrbahn: 40%</p> <p>Parkplatz: 18%</p> </td> <td> <p>Fahrrad: 12%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 13%</p> <p>Fahrbahn: 35%</p> <p>Parkplatz: 10%</p> </td> <td> <p>Fahrrad: 15%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 23%</p> <p>Fahrbahn: 30%</p> <p>Parkplatz: 2%</p> </td> </tr> </table> <p>2020-30 Abbau des durch Reifenabrieb erzeugten Feinstaubes: • Entwicklung ökologischer Laufflächen und abriebmindernder Straßeneinlage • Ab 2030 nur mehr biologisch abbaubare und nicht gesundheitsschädliche Partikel</p> <p>2020-40 Digitalisierung der Straßeninfrastruktur: • Durchgängig im hochrangigen Netz und in Ballungsgebieten • Geleitet an neuartigen Punkten auf weniger frequentierten Straßen • Zur Beobachtung des Verkehrsflusses • Erhöhung in die Internetale Verkehrssteuerung • Zur Beobachtung des Straßenumfeldes > Schutz von Menschen und Tieren</p> <p>2035-50 Herstellung von ökologischer Durchlässigkeit der Straßeninfrastruktur: • Vermeidung von Unfällen mittels Umfeldsensoren und Notstopp • Abbau von Barrieren, die als Tierfallen wirken (z. B. Betonstützwände) • Systematische Verbindung von Lebensräumen durch Schaffung von Querschnittsmöglichkeiten</p> <p>Ab 2040 Rückbau von Straßen: • Reduktion der Überholspur: - Nutzbare Zeit wird wichtiger als Fahrtbauer - Entfall von Überholvorgängen durch Harmonisierung des Tempos • Reduktion der Dichte des Straßennetzes - Optimierung der Fahrzeugbesetzung durch integriertes Flottenmanagement: > geringeres Fahrzeug-Aufkommen auf der Straße - Ausbau der aktiven Mobilität: > geringere Nutzung von Flächen für den Motorisierten Verkehr - Mehr Kommunikation über elektronische Medien > Erspargung von Fahrten • Abbau von Straßen in ökologisch sensiblen Gebieten: > Substitution durch ökologischen Flugverkehr (s. u.)</p>																														2020:	2030:	2040:	2050:	<p>Fahrrad: 5%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 0%</p> <p>Fahrbahn: 45%</p> <p>Parkplatz: 20%</p>	<p>Fahrrad: 8%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 4%</p> <p>Fahrbahn: 40%</p> <p>Parkplatz: 18%</p>	<p>Fahrrad: 12%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 13%</p> <p>Fahrbahn: 35%</p> <p>Parkplatz: 10%</p>	<p>Fahrrad: 15%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 23%</p> <p>Fahrbahn: 30%</p> <p>Parkplatz: 2%</p>																				
2020:	2030:	2040:	2050:																																																						
<p>Fahrrad: 5%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 0%</p> <p>Fahrbahn: 45%</p> <p>Parkplatz: 20%</p>	<p>Fahrrad: 8%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 4%</p> <p>Fahrbahn: 40%</p> <p>Parkplatz: 18%</p>	<p>Fahrrad: 12%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 13%</p> <p>Fahrbahn: 35%</p> <p>Parkplatz: 10%</p>	<p>Fahrrad: 15%</p> <p>zu Fuß: 30%</p> <p>Pufferzonen: 23%</p> <p>Fahrbahn: 30%</p> <p>Parkplatz: 2%</p>																																																						
<p>Flugverkehr</p> <p>2020-23 Substitution Flugverkehr: • durch Videokonferenzen und Bahnfernverkehr 2021/22 Verbot von Kurzstreckenflügen Ab 2023 EU-weite oder globale CO2-Bepreisung des Flugverkehrs 2025-50 Umstellung auf synthetisches Kerosin</p> <p>2030-40 Ersatz der Düse: • durch neue Propellertechnologie oder andere alternative Antriebe ab 2030 beginnen der Einsatz von Strom als Energielieferant im Luftverkehr: • auf- und neue Akkutechnologie mit hoher Energiedichte • oder ggf. Einsatz von Brennstoffzellen-Technologie • und Hybridantrieben mit synthetischem Kerosin</p> <p>Ab 2040 Substitution bodengebundener Verkehrswege durch ökologische Flugverbindungen (Drohnen, Elektroflugzeuge): • Rückbau weniger frequentierter Straßen • Verzicht auf Dückerung ökologisch wertvoller Gebiete</p> <p>Ökologisierung Flugverkehr: Ab 2025 testweiseinsatz von eFlugzeugen (20-Sitzer) -33% Flüge, -50% CO2, -75% CO2, -50% Kondensstreifen, -100% CO2, -100% Kondensstreifen</p>																																																									
<p>Pfad zur Zielerreichung:</p> <table border="1"> <tr> <th>CO2-Ausstoß</th> <th>NOx-Abgabe</th> <th>Energieverbrauch</th> <th>PKW-Bestand</th> <th>Parkplatzraum</th> <th>Straßenflächen motorisierter Verkehr</th> <th>Mikroplastics (Reifen, Fahrbahn) und andere Abfallstoffe (nicht recycel, nicht biologisch abbaubar)</th> </tr> <tr> <td>-40%</td> <td>-40%</td> <td>-10%</td> <td>-10%</td> <td>-10%</td> <td>-10%</td> <td>-50%</td> </tr> <tr> <td>-100%</td> <td>-100%</td> <td>-100%</td> <td>-40%</td> <td>-50%</td> <td>-20%</td> <td>-100%</td> </tr> <tr> <td>-100%</td> <td>-100%</td> <td>-100%</td> <td>-50%</td> <td>-50%</td> <td>-20%</td> <td>-100%</td> </tr> </table>																														CO2-Ausstoß	NOx-Abgabe	Energieverbrauch	PKW-Bestand	Parkplatzraum	Straßenflächen motorisierter Verkehr	Mikroplastics (Reifen, Fahrbahn) und andere Abfallstoffe (nicht recycel, nicht biologisch abbaubar)	-40%	-40%	-10%	-10%	-10%	-10%	-50%	-100%	-100%	-100%	-40%	-50%	-20%	-100%	-100%	-100%	-100%	-50%	-50%	-20%	-100%
CO2-Ausstoß	NOx-Abgabe	Energieverbrauch	PKW-Bestand	Parkplatzraum	Straßenflächen motorisierter Verkehr	Mikroplastics (Reifen, Fahrbahn) und andere Abfallstoffe (nicht recycel, nicht biologisch abbaubar)																																																			
-40%	-40%	-10%	-10%	-10%	-10%	-50%																																																			
-100%	-100%	-100%	-40%	-50%	-20%	-100%																																																			
-100%	-100%	-100%	-50%	-50%	-20%	-100%																																																			